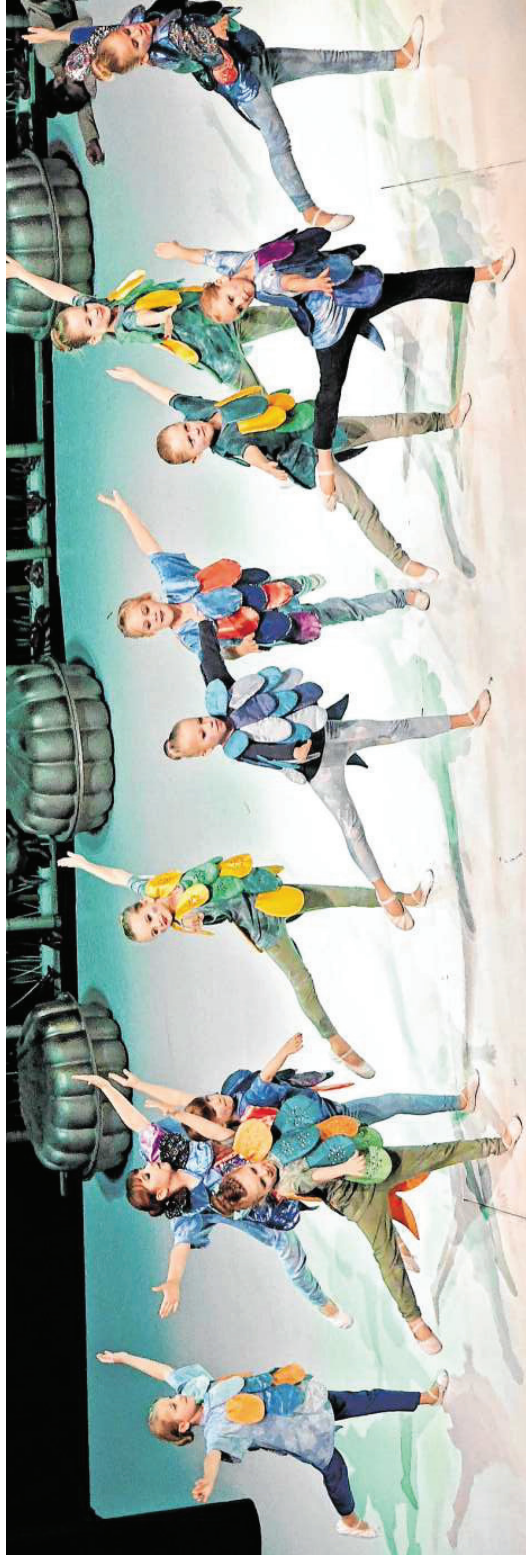


**Parktheater:** „Atlantis“ von Vronis Tanzstudio verzauberte das Publikum mit über 100 Akteuren

# Alle sind bis in die Fußspitzen motiviert



Beim Tanztheater „Atlantis“ glänzten schon die kleinsten Ballettschülerinnen von Vronis Tanzstudio mit Grazie und Anmut auf der Bühne des Parktheaters.

BILD: FUNCK

## Von Petra Maria Fliess

**Bensheim.** Das Rätsel um die Insel Atlantis: Der Mythos besagt, dass das prachtvolle Inselreich mitsamt seinen Bewohnern innerhalb von nur einem Tag und einer Nacht komplett im Meer versank. Und die Besucher des Bensheimer Parktheaters dürfen einer faszinierenden, farbenreichten und tänzerisch anspruchsvollen choreografierten Rettung der Inselbewohner durch die Tänzervon Vronis Tanzstudio staunend beiwohnen.

Alles beginnt mit einer Reise: Ein Prinz möchte die ihm versprochene Prinzessin aus einem entfernten Land mit einem Schiff nach Hause holen. Doch das Schiff sinkt, nachdem der Kapitän Opfer seiner Spielerei wird und einen Sturm heraufbeschwört. Der Prinz überlebt in der wundersamen Unterwasserwelt des Meeres und entdeckt mit Hilfe einer ganz besonderen, lebenden Schatzkarte Atlantis.

Dort tummeln sich Seesterne, Tintenfische, Wasserblumen, Schnecken und Fische in allen Farben. Sie tanzen um den Prinzen he-

rum, schlingen sich um seinen Körper oder schlängeln sich auf dem Meeresboden: ein fantastisches Schwimmern und Strahlen in immer neuen Kostümen. Der Prinz und das Publikum können sich gar nicht satt sehen an den bunten, einfallreichen Darbietungen der kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer.

Doch der Mythos besagt auch, dass auf Atlantis der Meeressgott mit seiner Frau herrscht, im aktuellen Tanzstück verkörpert durch einen grausamen Meeresteufel samt Frau, die nicht nur viele Menschen aus den gesunkenen Schiffen gefangen halten, sondern auch die Prinzessin. So muss der Prinz die wunderbaren

Nixen und Wasserhexen hinter sich lassen – nicht ohne ein Tänzchen zu wagen – und mit Seeungeheuern und Meereshexen um seine Liebe kämpfen.

## Bunte Wasserschnecken

Doch nicht nur seine Kräfte werden auf die Probe gestellt, auch Irrlichter verwirren ihn in der Dunkelheit und ohne die zwei letzten Ureinwohner Atlantis hätte er es wohl nicht geschafft die Prinzessin und schließlich auch die Gefangenen zu befreien.

All das wird in unterschiedlichen Tanzstilen beeindruckend professionell und mitreißend aufgeführt: vom Kinderballett mit den bezaubernden Wasserschnecken über Ballett und Spitzentanz am Königshof oder mit den schneeweißen Perlen-Mädchen, Jazz, Modern Dance, Hip Hop sowie Musical Dance, Steptanz und Breakdance: Drei Stunden waren im Nu durchgetanzt und es überraschte, wie selbst die Wasserschnecken im Kindergartenalter nie aus der Rolle fielen.

In den Hauptrollen – jeweils doppelt besetzt – die Solisten Sunisa

Rauch/Sanja Döhning (Prinzessin), Alexander Seibel/Henri Klein (Prinz), Daliah Szmgijel/Chiara Rau und Jan Seibel/ Aaron Felker als Meeresteufelpaar, Marielena Seng/Miriam Meiring (Schatzkarte) sowie Hanna Althapp/Luisa-Marie Morweiser (Kapitän) und Lisanne Ruf/Victoria Högele, Lars Blümmler/Sven Donko als Königspaar.

Herrlich erfrischend auch Kai und Robin Rosenberger, Vronis Söhne, in den Rollen der Ureinwohner, die nicht nur eine flotte Sohle auf Parkett legten und die Meereswelt ordentlich aufmischten, sondern auch komödiantisch die Lachmuskel des Publikums strapazierten.

Mehrere Solisten konnten bereits bei internationalen Wettbewerben, Erfolge feiern. Eindrucksvoll in Sze-

ne gesetzt wurde die Aufführung durch Projektionen, Beleuchtung und Technik von Max und Egon Klüss. Für die Inszenierung von „Atlantis“ ist Veronika Rosenberger verantwortlich, für Bühnendekoration und Fotos Volker Wachtel. Die Texte zwischen den einzelnen Bildern spricht Sigrid Velten. Choreographie und die Einstudierung übernahmen neben Tanzstudiolleiterin Veronika Rosenberger ihre Söhne Kai und Robin sowie Maya Busse, Michelle Sturm, Saskia Ramsauer, Marion Flor, Miriam Schlappner, Daliah Szmgijel, Sunisa Rauch und Luisa-Marie Morweiser.

Die farbenfrohen Kostüme haben die Frauen Korte, Schranz, Wulffen, Seipp, Armbruster, Braun und Dielt entworfen und geschneidert.

## ANZEIGE

Schön Klinik Lorsch

# Kniegelenkersatz

